

zuletzt aktualisiert am: 19.06.2012

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/kleve/nachrichten/msk-setzt-auf-forschung-1.2876233>

Kleve

MSK setzt auf Forschung

VON JÜRGEN LOOSEN -

zuletzt aktualisiert: 19.06.2012

Kleve (RP). Die weltweit arbeitende Maschinenbaufirma mit Hauptsitz in Kleve hat sich von Beginn an für die neue Hochschule am eigenen Standort engagiert. Das Familienunternehmen hofft auch auf neue Nachwuchskräfte.

Google-Anzeigen

Maschinenbau Stellen

Schnell und erfolgreich zu Ihrem neuen Traumjob!

AutoVision-GmbH.com/Maschinenbau

kreis kleve Die Maschinenbaufirma MSK Verpackungs-Systeme GmbH aus Kleve ist ein international führender Hersteller von Verpackungsmaschinen und Materialflusstechnik für Paletten und Großbinde namhafter Unternehmen verschiedenster Branchen. Mit über 350 Mitarbeitern und Niederlassungen in Ungarn, Frankreich, USA und China ist MSK, im Jahr 2009 mit dem Klever Unternehmerpreis ausgezeichnet, auf dem Weltmarkt tätig.

Der Hauptsitz in Kleve gilt als Innovationsstandort der Gruppe. MSK ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen, geleitet von Reiner und Christina Hannen, das sich seit über 35 Jahren mit einer Exportrate von 80 Prozent auch weiterhin mit der Region rund um Kleve verbunden fühlt.

INFO

Vor Ort vernetzen
"Der Förderverein Campus Cleve kann dazu beitragen, die HRW noch enger mit Akteuren vor Ort zu vernetzen. Insbesondere der Beirat bündelt die Stimmen wichtiger Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft. Im Campus engagiere ich mich, weil wir mit der HRW ein Generationenprojekt für unsere Region fördern. Der Verein wurde zudem in der Wasserburg Rindern 2005 gegründet."

Christina Hannen beurteilt die Mitgliedschaft im Campus Cleve so: "Eine Hochschule am Standort zu haben, bedeutet für MSK eine große Chance für die qualifizierte Personalgewinnung. Potenzielle Mitarbeiter können so schon während der Studienzeit an die Region und an MSK gebunden werden. Die Hochschule und die Infrastruktur machen Kleve und den Niederrhein als Wohn- und Arbeitsstandort attraktiver".

Sie weist darauf hin, dass MSK bereits mit anderen Hochschulen im Rahmen von Entwicklungsprojekten zusammen

arbeitet, von denen die Studierenden durch ihre Master- oder Bachelorarbeiten gleichermaßen profitieren wie der Forschungs- und Entwicklungsbereich bei MSK. An einem solchen Forschungstransfer sei man auch in Kooperation mit der Hochschule Rhein Waal interessiert.

MSK erwarte nun mit Spannung, welche Forschungsprojekte sich mit dem neuen Hochschulstandort realisieren lassen.

Durch eine Vorlesungsreihe "Principles of Engineering" durch den Technischen Leiter von MSK sowie die Förderung einer Professorenstelle hat sich MSK von Beginn an engagiert. Durch die Vergabe von Forschungsprojekten, Studien- und Projektarbeiten sowie Praktika möchte MSK Einblicke geben und potenzielle Mitarbeiter während der Studienzeit für den Bereich Verpackungstechnik interessieren und qualifizieren.

"Durch die in den nächsten fünf Jahren geplante weitere internationale Expansion sind wir in der Lage, neue Arbeitsplätze zu schaffen, um unsere starke Marktposition auszubauen. Dabei setzen wir auf Nachwuchskräfte, die sich bewusst für eine Position im Mittelstand entscheiden, ein Umfeld, das sich in vielen Merkmalen immer noch von dem in Großkonzernen unterscheidet.

Dies gilt auch ganz besonders für MSK, denn unsere Hierarchien sind flach, die Entscheidungswege sehr kurz und die Entwicklungsmöglichkeiten unbegrenzt", sagt Christina Hannen. Insbesondere die Studiengänge Mechanical Engineering, Industrial Engineering, Systems Engineering, International Business & Social Finance sowie Arbeits- und Organisationspsychologie bieten gute Zugänge für den MSK-Geschäftsbereich.

Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken